

**Liebe Leser, liebe Freunde der CDU-Kleinmachnow!**

Schon wieder ist ein politisch ereignisreiches gutes Vierteljahr vergangen, und es ist Zeit für einen neuen Info-Brief... Gemeindevertretung und Fachausschüsse sowie die Fraktionen tagen inzwischen regelmäßig im neuen Rathausgebäude (Infos unter [www.kleinmachnow.de](http://www.kleinmachnow.de)). Einiges ist berichtenswert:

1. Den **60. Jahrestag der Gründung** des ersten brandenburgischen **CDU**-Verbandes am 23. Juni 1945 in Kleinmachnow begingen der **CDU**-Landesverband und der **CDU**-Ortsverband am 22. Juni 2005 im Kleinmachnower Bürgersaal im neuen Rathaus. Neben dem Landesvorsitzenden Innenminister **Jörg Schönbohm MdL** sprachen die **CDU**-Kreisvorsitzende **Saskia Funck MdL** und der Vorsitzende der **CDU**-Kleinmachnow, **Maximilian Tauscher**. Schönbohm ehrte im Rahmen dieser Veranstaltung mehrere Gründungsmitglieder aus dem Landesverband. Die viel beachtete Rede **Tauschers** finden Sie auf unserer Homepage unter <http://www.cdu-kleinmachnow.de/html/050622Ansprache.pdf>.

2. Die Gemeindevertretung hat am 9. Juni 2005 die **Aufstellung eines Bebauungsplans für den Seeberg** beschlossen. Das ist endlich ein konkreter Schritt für die Sicherung des lange umstrittenen Geländes, den Bestand und die Erweiterung der vorhandenen Schulen Internationale Schule (BBIS) und Freie Waldorfschule sowie die im Aufbau befindliche (3.) Grundschule auf dem Seeberg. **Auf Initiative der CDU/FDP-Fraktion** wird dazu noch in diesem Jahr ein **städtebaulicher Wettbewerb** stattfinden. Der „Zeitweilige Ausschuss Seeberg“, der zuletzt immer hinter verschlossenen Türen getagt hatte, wird damit hoffentlich bald überflüssig werden, weil das Projekt Seeberg endlich auf einem guten Weg ist.

3. Die Bauarbeiten für die **Grundschule auf dem Seeberg** schreiten voran. Etwa 50 Kinder werden am 6. August 2005 in diese dritte kommunale Schule eingeschult, für deren Errichtung sich die **CDU**-Kleinmachnow angesichts der erfreulich hohen Kinderzahl seit dem Jahr 2002 konsequent (und mit Erfolg) eingesetzt hatte. Damit wird ein weiteres Aufblähen der beiden anderen Grundschulen vermieden, das Eltern seit Jahren immer wieder kritisiert hatten. Bis heute haben weder der Bürgermeister noch der Gründungsrektor vermocht, ein **Konzept für den Ganztagschulbetrieb** auf dem Seeberg vorzulegen. Auch das Bildungs-Ministerium hat hier große Versäumnisse, weil es der Gemeinde den rechtlich möglichen Weg zur „Ganztagschule von Anfang an“ nicht deutlich genug aufgezeigt hat. Wir werden weiter daran arbeiten, dass der einstimmige Beschluss der Gemeindevertretung vom 28. April 2004 auch in diesem Punkt umgesetzt wird. (Es bleibt im Dunkeln, warum SPD-Funktionäre die Umsetzung des Ganztagschulprogramms der noch amtierenden Bundesregierung ausgerechnet in Kleinmachnow zu verhindern versuchen. Dabei hatten wir die Anregung der SPD damals sehr gerne aufgegriffen!)

4. **Endlich Schulwegsicherung:** Nach unverständlich langem Vorlauf und manchen Hürden von Seiten der Behörden sind nun endlich die ersten **Zebrastrifen und Querungshilfen** fertig (u.a. Förster-Funke-Allee, Ernst-Thälmann-Straße), die unseren Kindern den Weg zur Schule erleichtern sollen.

5. Unsere Bundestagsabgeordnete **Katherina Reiche** wurde am 20. Juni 2005 mit rund 92 % der Stimmen **erneut als Kandidatin für den Bundestags-Wahlkreis 61 nominiert**. Einen herzlichen Glückwunsch von dieser Stelle!  
Reiche nach ihrer Nominierung zur Presse: **„Wir haben die Aufgabe, den Menschen wieder eine Vision von Politik zu vermitteln, ihnen zuzuhören und ihre Probleme zu lösen. Rot-Grün hat in Deutschland einen Scherbenhaufen hinterlassen. Wir haben ein klares Ziel: Arbeit und Wachstum schaffen bei soliden Staatsfinanzen. Dem muss sich alles unterordnen.“** Die **CDU**-Kleinmachnow wird Katherina Reiche im bevorstehenden Bundestagswahlkampf wieder tatkräftig unterstützen!

6. **Kleinmachnow im CDU-Kreisvorstand gut vertreten:** Mit zwei Beisitzern ist die **CDU**-Kleinmachnow im neuen Kreisvorstand der CDU Potsdam-Mittelmark gut vertreten. **Guido Beermann** und **Ludwig Burkardt** wurden am 11. Juni 2005 auf dem CDU-Kreisparteitag in Rietz (Gemeinde Kloster Lehnin) mit guten Ergebnissen für zwei Jahre gewählt. Zuvor wurde die **CDU**-Kreisvorsitzende, Fraktionsvorsitzende im Kreistag und Parlamentarische Geschäftsführerin der **CDU**-Fraktion im Landtag, **Saskia Funck MdL**, mit großer Mehrheit in ihrem Amt bestätigt. **Wir gratulieren von Herzen!**

Der Kreisparteitag billigte auch den **Koalitionsvertrag** der neuen großen Kreistagskoalition aus **CDU**, FDP, Freien Bürgern und Bauern (die allesamt bisher mit den Grünen eine Zählgemeinschaft gebildet hatten) und der SPD. (Nähere Info im Internet unter <http://www.cdu-pm.de>.) Erfreulich ist u.a., dass **die neue Koalition sich um weitere Leistungsprofilklassen an Gymnasien in Potsdam-Mittelmark bemühen will**. Das begrüßt die **CDU**-Kleinmachnow ausdrücklich, ist doch der Bedarf in unserem Ort und der Region Teltow seit langem deutlich größer als das vorhandene Angebot! (Wir bleiben dran!)

7. **Rettung des Bannwaldes:** Die Gemeindevertretung hat am 8. Juni 2005 einen von der **CDU**-/FDP-Fraktion bereits Mitte 2004 eingebrachten Antrag zum Schutz des Bannwaldes beschlossen, in dem

der Bürgermeister aufgefordert wird, ein Handlungskonzept zum Schutz dieses wertvollen Grünzuges, der „grünen Lunge Kleinmachnows“ zu erstellen. Wir werden die Umsetzung aufmerksam begleiten!

8. **„Chancen ergreifen“**: Mit diesem Motto und Frau *Hille* als Spitzenkandidatin waren die Kleinmachnower Bündnisgrünen 2003 in den Kommunalwahlkampf gezogen... Doch dann zerlegte sich die dreiköpfige Fraktion erst selber (durch Ausschluss des Gemeindevertreters *Norbert Schröder* aus der grünen Fraktion), überwarf sich durch Zustimmung zu Bürgermeister *Blasigs* Hornbach-Projekt mit der **grünen Parteibasis** in Kleinmachnow und schließlich ergriff *Nina Hille* ihre persönliche Chance, zur großen **SPD-Fraktion** zu wechseln, mit deren Haltung sie erkennbar schon länger sympathisiert hatte...

Mit der darauf hin erforderlichen Neubesetzung der Gremien und Ausschüsse der Gemeindevertretung tat sich die durch diesen „grünen“ Nachwuchs erstarkte SPD-Fraktion allerdings schwer. Wie schon manches Mal, mussten erst andere sie auf die Rechtslage und die demokratischen Gepflogenheiten hinweisen. Das scheint sich übrigens wie ein roter Faden durch die Ortspolitik zu ziehen...

Hoffentlich hat die von der SPD-Fraktion mitgetragene (und gegen Kritik und Bedenken z.B. im Hauptausschuss nachdrücklich verteidigte) fehlerhafte und rechtswidrige Vergabepaxis in Kleinmachnow nun ein Ende (so der inzwischen eifertig aufgelöste Rahmenvertrag mit dem Architekturbüro Kuhn für die andauernden Erweiterungen der Eigenherd-Schule, so die Vergabepaxis beim Rathausbau, die zurzeit vom Rechnungsprüfungsamt des Landkreises im Auftrag des Landesrechnungshofes überprüft wird.)

9. **Gedenken an das Kriegsende am 8. Mai 1945**: Eine Kontroverse innerhalb des Vorstandes des Heimatvereins Kleinmachnow über die Bedeutung des 8. Mai wurde von dem Grünen-Vorstandsmitglied *Dr. Axel Müller* und dem SPD-Ortsvorsitzenden *Dr. Frank Nägele* offensichtlich bewusst öffentlich gemacht. Dies war ein allzu durchsichtiges parteipolitisch motiviertes Manöver. Geradezu grotesk gestaltete sich die künstlich aufgeworfene Debatte am 10. März 2005 in der Gemeindevertretung, als SPD und PRO-LO sich in der Deutung des 8. Mai 1945 an die Seite der PDS stellten und sozusagen die antifaschistischen Rituale der DDR zur Indoktrination politisch Andersdenkender zu zelebrieren versuchten. „Lachender Dritter“ war Bürgermeister *Blasig*, der zum Abschluss der Debatte laut die Gräben beklagte, die er erst ausheben geholfen hatte. Hätten die lautstarken Kritiker die Rede zum 8. Mai 1985 von Bundespräsident Richard von Weizsäcker wirklich ganz gelesen, anstatt Vorurteile zu pflegen, wäre der politischen Kultur in unserem Ort einiges erspart geblieben! - Waren es „die Geister, die man rief“, die dann zu Pfingsten 2005 das Haus des CDU-Gemeindevertreters Weigert mit roter Farbe beschmierten?

Die **CDU**-Kleinmachnow hat am **8. Mai 2005**, dem offiziellen Tag des Endes des 2. Weltkrieges vor 60 Jahren, einen Kranz am Denkmal der Teilung niedergelegt. Auch der Opfer des Volksaufstands in der DDR am **17. Juni 1953** wurde von uns gedacht (Texte im Archiv unter [www.cdu-kleinmachnow.de](http://www.cdu-kleinmachnow.de)).

10. Reges Interesse herrschte an unserer Vortragsveranstaltung und Diskussion mit Prof. Dr. Manfred Wilke zum Thema **„Der missbrauchte Antifaschismus – DDR Staatsdoktrin und Lebenslüge der deutschen Linken“** am 15. März 2005 im Salon des Sportforums. Die Presse (MAZ) war zwar anwesend, konnte sich aber zu einer Berichterstattung leider nicht durchringen... Dabei gelang es Prof. Wilke in der Diskussion, die u.a. von Funktionären der PDS aufgeworfenen Fragen überzeugend zu parieren.

11. Immer mehr **Eltern** wenden sich vertrauensvoll an die Vertreter der **CDU**-Kleinmachnow, um ihre Probleme im Schul-, Kita- und Bildungsbereich anzusprechen. Wir können gute Erfolge vorweisen und werden uns **weiterhin effizient für die Interessen unserer Kleinmachnower Kinder und Eltern einsetzen** – auch wenn andere es vorziehen, ihre Kritik an dem Primat des Eltern- und Schüler-Willens bei der Schulwahl über die Presse zu verbreiten. - Durch gemeinsamen Einsatz von Eltern und Schulausschuss konnten die vom Schulamt bereits verfügte Zerschlagung der Klasse 1 d an der Steinweg-Schule erfolgreich verhindert werden. Unser Wahl-Slogan von 2003 **„CDU macht Schule“** gilt weiterhin!

12. **In eigener Sache**: Seit Mitte Mai 2005 hat die **CDU**-Kleinmachnow einen **neuen Internet-Auftritt**, für dessen Gestaltung unserem Vorstandsmitglied *Thomas Henkel* großer Dank gebührt. Schauen Sie doch mal herein unter: [www.cdu-kleinmachnow.de](http://www.cdu-kleinmachnow.de) ! Dort finden Sie auch die Namen unserer sechs Gemeindevertreter, des Kreistagsmitgliedes und der Sachkundigen Einwohner in den Ausschüssen der Gemeindevertretung und des Kreistages Potsdam-Mittelmark sowie unser Wahlprogramm von 2003.

Wir halten Sie weiter über die Ortspolitik auf dem Laufenden und wünschen einstweilen **schöne Ferien!**

**Ihre CDU-Kleinmachnow**

Verantwortlich: CDU-Gemeindeverband Kleinmachnow, c/o Maximilian Tauscher (Vorsitzender), Grasweg 36, 14532 Kleinmachnow, Tel. 033203-22182, Fax 033203-78729, Mail: [Maximilian.Tauscher@cdu-kleinmachnow.de](mailto:Maximilian.Tauscher@cdu-kleinmachnow.de) . Internet: [www.cdu-macht-schule.de](http://www.cdu-macht-schule.de)